

Inhaltliche Schwerpunkte mit fachspezifischen Konkretionen zu Handlungssituationen	Kompetenz-Schwerpunkte aus den Handlungsfeldern	Bezüge zur Ausbildung im KS
<p>■ Ich werde KunstrehrerIn: Einführung, Kennenlernen, Zusammenarbeiten im Fachseminar, Ressourcen, Advanced Organizer / digitale Arbeitsarchitektur, Lernbiografie und Visionen für den eigenen Kunstunterricht nutzen (Leitlinie, U1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF U/K1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. 	<p>→ KS-Tag Vorstellungen: Kennenlernen in der Gruppe, Werte und Normen – Leitbilder in der LehrerInnen-Ausbildung?, Rechte und Pflichten, Ich als LehrerIn: biographischer Ansatz / Visionen (E2, S1)</p>
<p>■ INTENSIVPHASE Merkmale und Kriterien guten Kunstunterrichts. Methode der Unterrichtsbeobachtung, kooperative Videografien & Analysen (U1/2, E1/3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF U/K2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von SuS. Sie motivieren alle SuS und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. 	<p>→ KS-Tag Merkmale und Kriterien guten Unterrichts – Kompetenzorientierung; kooperatives Lernen; Erstbegegnung mit einer Lerngruppe (U2/7/8)</p>
<p>■ Grundlagen, Prinzipien und erste Schritte der Kunstunterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion: Clustern – Mapping – Kooperieren – Kartenabfrage: Sammeln, Ordnen, Austauschen, Planungs- und Durchführungsüberlegungen für guten Kunstunterricht, Visualisierungen, Schaffung von gemeinsamer Lernkultur (U4/5, S1/5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF E/K5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von SuS. 	
<p>■ „Mein Freund“ der Lehrplan: Funktion und Aufbau vom Lehrplan Kunst, vom Schulcurriculum und mein Kunstunterricht zwischen SchülerInnen, Lerngegenstand und Kompetenzanbahnung, langfristig lernförderliche Strukturen für Kunstunterricht anlegen (L1, U2/4)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF L/K8: LuL erfassen die Leistungsentwicklung von SuS und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe. 	
<p>■ Lernaufgaben zu den Kompetenzbereichen Produktion & Rezeption: Herausfordernde praktische Lernaufgaben als Kern von Kunstunterricht formulieren, thematische, motivations-, kompetenz- und zielorientierte Übungen & die kriterienorientierte Praxisaufgabe, die individuell zu lösen ist, Kompetenzorientierung und Verschränkung von Theorie & Praxis (U2/5-7, L2-5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF S/K10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter. 	<p>→ Leistungsbewertung I: Funktionen, rechtliche Vorgaben, allgemeine Bewertungsgrundsätze, Maßstäbe/Bezugsnormen, Gütekriterien, Schwachstellen/Fehlerquellen (L1/3/5)</p>
<p>■ Bilder im Kunstunterricht pt.1: Projektion von Bildern - Wie konzentriere ich SchülerInnen auf ein Bild? Projektionsverfahren & -methoden, motivierende und zielgerichtete Bildzugänge in Unter-, Mittel-, und Oberstufe, Gesprächsführung im Kunstunterricht: Impulse geben, Sammeln & Bündeln (U2-7)</p>		
<p>■ KOMPAKTTAGE Mein eigener Kunstunterricht – konkrete BDU-Vorbereitung - gemeinsame Reihen- und Stundenplanung, Erstellung individueller Kompetenz- und Ressourcenprofile als Basis für die Zusammenarbeit, thematisch, motivations-, kompetenz- und zielorientiert planen: eigene Stunden- und Reihenplanung, Vorbereitung: Halbjahresüberblick, Meine erste Kunststunde, Checkliste (U2-4, U7/8, S1/5, L1/3)</p>		<p>→ KS-Tag Merkmale und Kriterien guten Unterrichts – Kompetenzorientierung; kooperatives Lernen; Erstbegegnung mit einer Lerngruppe (U2/7/8), s.o.</p>

Vertiefungen für individualisierte Ausbildung

- digitale Arbeitsstrukturen zur Fachseminararbeit nutzen, konkret: office 365, Logineo HS & LMS, ZfsL-Arbeitsmittel wie iPads, C-Touch, Videokamera ua. | Perspektive Digitalisierung
- Ressourcenorientierung und individuelle Lernwege abfragen, nutzen & reflektieren, z.B. Visionen von Kunstunterricht, eigene künstlerische Schwerpunkte | Lernbiografie & selbstreferentielle Ausbildung
- Videografien zur Selbst- & Fremdbewertung, Kooperation im Fachseminar, Material- & Erfahrungs-Austausch, Schaffung von gemeinsamer fehlerfreundlichen Lernkultur | Perspektive Reflexivität

Inhaltliche Schwerpunkte mit fachspezifischen Konkretionen zu Handlungssituationen	Kompetenz-Schwerpunkte aus den Handlungsfeldern	Bezüge zur Ausbildung im KS
<p>■ Phasen des Kunstunterrichts zu einer „runden Stunde“: <i>Stundenklammerung</i> von Ein- und Ausstieg, Erarbeitung, Sicherung und Reflexion im kompetenzorientierten Kunstunterricht (U1/2/4/7/8, E5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF U/K1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. 	
<p>■ Kooperationsformen im Kunstunterricht – Überlegungen zu Chancen & Möglichkeiten sinnvoller Kooperations- & Arbeitsformen im Kunstunterricht (Gruppenpuzzle) (U6/7, E2, B2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF U/K2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von SuS. Sie motivieren alle SuS und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. 	
<p>■ Gesprächsführung & Unterrichtsgespräche: Notizen zur gelungenen Gesprächsführung, Fragensammlung zum Themenfokus sammeln, Methode des Unterrichtsgesprächs nach Thomas Unruh (Fokus, Murmeln, Sammeln, Resümee, Vertiefen, Sichern, Fortsetzen), 10 Strategien zur Verbesserung der Gesprächsführung (U4/7/8)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF L/K7 (s.a. HF B): LuL diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. • HF B/K7 (s.a. HF L): LuL diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. • HF S/K10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter. 	<p>→ Gesprächsführung: Zielebenen und Funktionen in verschiedenen Phasen des Unterrichts (U6)</p>
<p>■ Grundzüge der Leistungsbewertung: Kompetenzorientierte Lern- und Leistungsaufgaben formulieren: Kriterienorientierung - Bewertungsraster – Klausuraufgabentypen – Abituraufgabenentwurf (U1/3/5, L1-5/8, B1-3, S1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF E/K4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für SuS und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. • HF E/K5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von SuS. 	<p>→ s.KS-01 Leistungsbewertung I: Funktionen, rechtliche Vorgaben, allgemeine Bewertungsgrundsätze, Maßstäbe/Bezugsnormen, Gütekriterien, Schwachstellen/Fehlerquellen (L1/3/5)</p>
<p>■ Praxisworkshops – die eigene künstlerische Arbeit als Grundlage und Ressource für den Kunstunterricht nutzen (Leitlinie, U3, E4, S2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HFE/K6: Lehrkräfte finden alters- und entwicklungspsychologisch adäquate Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und tragen zu einem wertschätzenden Umgang bei. 	
<p>■ Bilder im Kunstunterricht pt.2: Umgang mit Bildern - Bildermenüs, Analyse- und Interpretationsverfahren (Buddiebook-Gestaltung) (U2-4/6, E1/2/5/6)</p>		
<p>■ Umgang mit Störungen im Kunstunterricht – Prävention und Intervention, mein Classroom-Management (E1/3/4, U8)</p>		<p>→ s.KS-01 Grundlagen gelungener Beziehungen: Classroom-Management, Umgang mit Störungen – Prävention / Intervention (E3)</p>

Vertiefungen für individualisierte Ausbildung

- Bedarfsorientierung & gemeinsame Schwerpunktsetzungen in der Fachseminararbeit | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität
- fächerverbindende Projekte zur digitalen Mediennutzung, z.B. FS Kunst + FS Musik zur mediengestützten Bild- und Musik-Analyse und Gestaltung | Perspektive Digitalisierung
- Ressourcenorientierung und individuelle Lernwege abfragen, nutzen & reflektieren, hier konkreter: eigene künstlerische Schwerpunkte | Lernbiografie & selbstreferentielle Ausbildung

Inhaltliche Schwerpunkte mit fachspezifischen Konkretionen zu Handlungssituationen	Kompetenz-Schwerpunkte aus den Handlungsfeldern	Bezüge zur Ausbildung im KS
<p>■ Heterogenität im Kunstunterricht: „Kunst lebt die Vielfalt!“ – Lerngruppenanalyse, Diagnostik, Arbeit mit Kompetenzrastern, Möglichkeiten der Binnendifferenzierung im Kunstunterricht (Leitlinie, L1-5/8)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF L/K7 (s.a. HF B): LuL diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. 	<p>→ s.KS-02 Heterogenität & individuelle Förderung: Differenzierungsbereiche, -formen: u.a. Ziele, Aspekte, Formate (U2/5, L4)</p>
<p>■ Prozessbegleitende Sicherungsmethoden: Dokumentationsmethoden im künstlerischen Prozess zur längerfristigen Sicherung (Arbeitsheft, Skizzenbuch, Portfolio, Fotodokumentation Bewertung im künstlerischen Prozess Projektarbeit im Format Leistungs- und Projektkurs, im Abitur) (U6, L4/5, B2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF U/K2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von SuS. Sie motivieren alle SuS und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. • HF U/K3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der SuS zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. • HF E/K4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für SuS und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. • HF E/K5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von SuS. 	<p>→ „Vielfältige Konzepte“ – Vielfalt im Kontext des Systems Schule: Konzepte der Ausbildungsschulen, Herausforderungen und Umsetzungsperspektiven (Leitlinie) (S2)</p>
<p>■ Die Schriftliche Arbeit – eigenständige Leistung und Reflexionsinstrument: Struktur, Aufbau, Funktion, Progression, Vereinbarungen, Beispiele & Tipps (U1/2/8,</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF S/K10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter. • HF S/K11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. 	
<p>■ Anstöße im Umgang mit digitalen Medien im Kunstunterricht – Konzeptionen und Beispiele zum digital-technisch-methodischen Arbeiten sammeln & sichern (mit Blick auf den MKR NRW und OR NRW) (U3/5, E5/6, L6)</p>		<p>→ s.KS-02 Lernen und Lehren in der digitalisierten Welt: Gestaltung von Lernkultur und Lernsituationen, Modelle, Tools (Perspektive Digitalisierung) (U3)</p>
<p>■ Kunstunterricht an außerschulischen Lernorten – Exkursionen und STUDIENFAHRT/GEDENKSTÄTTENFAHRT/-TAG, Vor- und Nachbereitung, Arbeiten vor Originalen, Museumsarbeit (E7/8, S6/7/8)</p>		<p>→ MEDIENTAG von LAA für LAA</p>
<p>■ ggf. Praxisworkshops – die eigene künstlerische Arbeit als Grundlage und Ressource für den Kunstunterricht nutzen (Leitlinie, U3, E4, S2)</p>		<p>→ s.KS-04 Erziehung und Demokratie / Mahn- und Gedenkstätten I – Aufsuchen von außerschulischen Lernorten, individuelle Wahrnehmungen und Begegnungen aus verschiedenen Perspektiven (E4/8)</p>
<p>■ ggf. fächerverbindendes Projekt - Kooperieren über die Fächergrenze hin zum Mehrwert der Vernetzung, Beispielprojekt zur Arbeit mit analogen & digitalen Medien, Partner- & Gruppenprojekt mit Portfolioarbeit, Präsentationen & Feedback (z.B. Kunst & Musik: Komponieren – Klänge sehen Bilder hören) (U3, E5/6, L6, S3)</p>		<p>→ s.KS-02 Lernen und Lehren in der digitalisierten Welt: Gestaltung von Lernkultur und Lernsituationen, Modelle, Tools (Perspektive Digitalisierung) (U3)</p>

Vertiefungen für individualisierte Ausbildung

→ Bedarfsoorientierung & gemeinsame Schwerpunktsetzungen in der Fachseminararbeit | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität

→ kollegiale Fallberatungen | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität

→ Fächerverbindendes Projekt sowie Medientag & Mediencafés zum Austausch digitaler Impulse & Anregungen für die sinnvolle Mediennutzung im KU | Perspektive Digitalisierung

Inhaltliche Schwerpunkte mit fachspezifischen Konkretionen zu Handlungssituationen	Kompetenz-Schwerpunkte aus den Handlungsfeldern	Bezüge zur Ausbildung im KS
<p>■ Künstlerisches Arbeiten im Kunstunterricht – Die individuelle Beratung im kreativen Prozess. Beratungssituationen, -Techniken, -Simulationen (B1/2/6)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF B/K7 (s.a. HF L): LuL diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. 	<p>→ Pubertät – auf dem Weg zur eigenen Identität: biologische Fakten und Verhaltensweisen, angemessene Haltungen in der Lehrerrolle und Handlungsmöglichkeiten (E3)</p>
<p>■ Fachdidaktische Orientierungen und meine Kunstunterrichtskonzeption: Kunst-, Bild- und Subjektorientierung und die <i>Subjektive Didaktik</i> (U2/4/6/8, E1/5, L8, S3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF U/K1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. 	<p>→ Konzepte selbstständigen Lernens (z.B. Dalton) (U7)</p>
<p>■ AUSTAUSCH-TREFFEN der KunstreferendarInnen – Austausch-Markt, Vernetzung & Kooperation der Bezirks-regionalen Fachseminare Kunst (S2/3/5/7)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF U/K3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der SuS zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. 	
<p>■ Bilder im Kunstunterricht pt.3: Sprachsensibler Kunstunterricht • Möglichkeiten der Sprachsensibilisierung im KU, arbeitsteilige Vorträge: Beobachtungsraster, Grundlagen zur Wortschatzarbeit, Qualitätsmerkmale für sprachsensiblen KU, Beispiele aus der KUpraxis, Bildimpulse (U4, E1/4, L7)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF E/K5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von SuS. • HF S/K9: Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. • HF S/K10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter. 	<p>→ s. KS-02 Sprachsensibler Unterricht II: Analysen (Bedarf und Lernstand), Unterrichtsplanung (Schwerpunkte: u.a. Scaffolding, Lesen-Schreiben- Kommunikation und Interaktion“) (Leitlinie) (U4, L7)</p>
<p>■ ggf. Praxisworkshops – die eigene künstlerische Arbeit als Grundlage und Ressource für den Kunstunterricht nutzen (Leitlinie, U3, E4, S2)</p>		<p>→ s. KS-03 Kulturelle Bildung / interkulturelles Lernen: Umgang mit Interkulturalität / Kultur (biographisch, schulisch/unterrichtlich) (L7, B3)</p>
<p>■ ggf. fächerverbindendes Projekt - Kooperieren über die Fächergrenze hin zum Mehrwert der Vernetzung, Beispielprojekt zur Arbeit mit analogen & digitalen Medien, Partner- & Gruppenprojekt mit Portfolioarbeit, Präsentationen & Feedback (z.B. Kunst & Musik: Komponieren – Klänge sehen Bilder hören) (U3, E5/6, L6, S3/7)</p>		<p>→ s. KS-02 Lernen und Lehren in der digitalisierten Welt: Gestaltung von Lernkultur und Lernsituationen, Modelle, Tools (Perspektive Digitalisierung) (U3)</p>

Vertiefungen für individualisierte Ausbildung

- Bedarfsorientierung & gemeinsame Schwerpunktsetzungen in der Fachseminararbeit zur praktisch-produktiven Arbeit (mit Makerspaces) | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität
- kollegiale Fallberatungen | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität
- Kooperationspartner-Projekte (LernOrtStudio, Düsseldorfer Museen)

Inhaltliche Schwerpunkte mit fachspezifischen Konkretionen zu Handlungssituationen	Kompetenz-Schwerpunkte aus den Handlungsfeldern	Bezüge zur Ausbildung im KS
■ Kooperieren in Schule und Kunstunterricht: Zusammenarbeit in der Fachschaft, Fachkonferenz, fächerverbindendes Arbeiten & Projekte (Beispiele), außerschulische Kooperationspartner (Lernort Studio, Museen, u.a.) (S2/7, U7)	<ul style="list-style-type: none"> • HF S/K9: Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. • HF S/K10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter. • HF S/K11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. 	
■ Vorbereitung der Abschlussprüfung: Ablauf des Prüfungstages, Fragen zur Schriftlichen Arbeit, UPP und Stellungnahme, Simulation des Kolloquiums		→ s. KS-04 Information zur Staatsprüfung: OVP, Hinweise für LAA'/LAA, KC
■ Bedarfsorientierung & gemeinsame Schwerpunktsetzungen in der Fachseminararbeit zum eigenen idealen KU selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität		
■ kollegiale Fach-Beratungen selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität (S1/5, B4/5/6)		

Vertiefungen für individualisierte Ausbildung

- Bedarfsorientierung & gemeinsame Schwerpunktsetzungen in der Fachseminararbeit | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität
- kollegiale Beratungen | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität
- Wahlpflicht-Angebote, z.B. Visualisierungstraining für die Schule

Inhaltliche Schwerpunkte mit fachspezifischen Konkretionen zu Handlungssituationen	Kompetenz-Schwerpunkte aus den Handlungsfeldern	Bezüge zur Ausbildung im KS
<p>■ Bewerbung als Kunstlehrer in: Suchen, Finden & Bewerben, das Bewerbungs-gespräch im Fach Kunst, Nachbereitung Perspektive Reflexivität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HF S/K9: Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. • HF S/K10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter. • HF S/K11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichts-entwicklung. 	<p>→ s.KS-04 Information zum Einstellungsverfahren (Personalräte der BR D)</p>
<p>■ Ich bin und bleibe KunstlehrerIn: Be- und Entlastung im Lehrberuf, Professionalisierung von Berufsengagement und -management (S1)</p>		<p>→ s.KS-03 BuG II: Umgang mit Belastung: Konzepte/ Modelle (Zeitmanagement, Selbstmanagement), individuelle Erprobung im Schulalltag (S1)</p>
<p>■ Abschluss-Evaluation & Feedback: Meine Ausbildung Unser Fazit (S6)</p>		

Vertiefungen für individualisierte Ausbildung

- kollegiale Beratungen | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität
- Gemeinsame Evaluation der Ausbildung | Perspektive Reflexivität